

Stapelburgerin wird Frau des Jahres

Neue Corona-Fälle
im Landkreis Harz

Brüsseler Verein European Movement ehrt Jenny Rasche für deren Arbeit in Siebenbürgen

Die Stapelburgerin Jenny Rasche ist zur „Frau Europas“ gekürt worden. In der Kategorie „Women in action“ belegte sie den ersten Platz. Veranstaltet wird die Ehrung von European Movement, einem europaweit agierenden Verein mit Sitz in Brüssel.

Von Jörg Niemann
Stapelburg/Brüssel • Große Freude in Stapelburg und in Siebenbürgen: Die gebürtige Stapelburgerin Jenny Rasche ist am Mittwoch von der Europäischen Bewegung International (European Movement International) in Brüssel zur Frau Europas gekürt worden. Der in Brüssel ansässige Verein ist ein europaweiter Zusammenschluss von Organisationen mit dem Ziel, ein vereintes, föderales Europa zu fördern.

Jenny Rasche hat die Auszeichnung in einer Videoschleife erhalten, die bereits am Mittwoch erfolgte. Sie hat in der Kategorie „Women in action“ gewonnen, wobei der Titel erkennen lässt, dass sie für ihre aktive Arbeit gewürdigt wird. Und die hat ein großes karitatives Vorzeichen.

Jenny Rasche, 1983 in Stapelburg geboren, lebt seit etwa 20 Jahren in Siebenbürgen (Rumänien). Als 19-Jährige hatte sie während einer privaten Reise das Elend in den Slums der Roma in Siebenbürgen gesehen und sich zu spontaner Hilfe ent-



Jenny Rasche ist in Brüssel in der Kategorie „Woman in Action“ zur Frau Europas 2021 gekürt worden. Foto: Kinderhilfe

schlossen. Sie hat seither viele Hilfsprojekte gestartet, ein Kinderhaus aufgebaut und den Menschen Anleitungen für ein besseres Leben gegeben. Dies alles realisiert sie direkt vor Ort. Und mehr noch: Sie hat in Rumänien im Fach Soziale Arbeit studiert und dies mit einem Bachelor abgeschlossen.

Zusammen mit ihrem Mann sowie ihren sechs eigenen und zwei Pflegekindern lebt sie in Rumänien und hat dort eine große Schar von Helfern motiviert. Einige ihrer Schützlinge studieren inzwischen – ein Fakt, der den benachteiligten Roma-Kindern nur durch Jenny Ra-

sches Engagement und Unterstützung möglich wurde.

Für all dieses fortwährende Engagement ist sie jetzt als Frau Europas ausgezeichnet worden. Welchen Stellenwert die ihr verliehene Ehrung hat, zeigt die Tatsache, dass die weiteren Ehrungen in anderen Kategorien an bedeutsame und weltweit bekannte Frauen gingen – allen voran die amtierende deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU).

Die scheidende Kanzlerin wurde in der Kategorie „Woman in Power“ gewürdigt. In der Kategorie „Woman in Business“ gewann mit Professorin Özlem

Preisträgerinnen 2021

Folgende Gewinnerinnen sind in diesem Jahr zur Frau Europas gekürt worden:

Woman of Power
Angela Merkel (CDU)
Bundeskanzlerin der BRD

Woman of Business
Prof. Özlem Türeci
Gründerin und Medizinischer Vorstand des Mainzer Unternehmens BioNTech

Woman in Action
Jenny Rasche
Gründerin des Vereins „Kinderhilfe für Siebenbürgen“

Youth Activism
Greta Thunberg
schwed. Umweltaktivistin

Türeci die Mitbegründerin und -inhaberin der Firma Biontech in Mainz, wo der gleichnamige Corona-mRNA-Impfstoff entwickelt worden ist. Und auch der Jugendpreis ging an eine ganz bekannte junge Frau – die Umweltaktivistin Greta Thunberg aus Schweden.

Übrigens eint die Preisträgerinnen Jenny Rasche und Özlem Türeci gerade am Bad Harzburger Werner-von-Siemens-Gymnasium ihr Abitur ab.

Im familiären Umfeld der ge-

ehrten Jenny Rasche ist die Freude groß: „Zunächst einmal bin ich als Mutter mächtig stolz auf Jenny und auf ihre Arbeit in Siebenbürgen. Die Ehrung ist der Beweis, dass die uns allen in der Familie schwer gefallene Entscheidung des Wegzugs nach Rumänien die richtige Entscheidung war“, sagte Rasches Mutter Helga am Donnerstag im Telefonat mit der Volksstimme. Die Familie in Stapelburg und der Umgebung sei es auch, die der Preisträgerin den Rücken stärkt.

In ihrer in englischer Sprache gehaltenen Dankesrede schilderte Jenny Rasche, wie ihr schon im Elternhaus soziale und humanistische Wege aufgezeigt worden seien, die ihr späteres Leben erfüllt haben. „Ich bedanke mich im Namen meines Teams und aller aktiven Frauen, von denen ich lernen durfte, für diese Auszeichnung. Für mich ein großer Ansporn, auch weiter dort zu dort kämpfen, wo die Straßen keine Namen haben. In der Hoffnung, dass eines Tages vielleicht eine unserer Schülerinnen hier stehen darf“, so die Preisträgerin wörtlich.

Am Vereinsstz in Stapelburg nimmt der Hilfsverein regelmäßig Spenden für Roma-Familien an. Die Spendenstelle öffnet am 15. Dezember das nächste Mal.

Kommentar

➔ Weitere Informationen zu den Hilfsprojekten und Spendenmöglichkeiten unter www.roma-kinderhilfe.de

379
Stand Donnerstag,
2. Dezember, 12 Uhr

• Von Mittwochmittag bis Donnerstagmittag sind kreisweit **379 positive Corona-Testergebnisse** neu gemeldet worden.

• Im Harzkreis sind damit seit Ausbruch der Pandemie insgesamt **15.403 Personen** positiv auf das Coronavirus getestet worden.

• Aktuell gibt es **2854 Covid-19-Fälle**.

• Die Zahl der **Neuinfektionen** der vergangenen sieben Tage liegt bei **1858**. Die **Inzidenz im Harzkreis** klettert damit auf **871,03** (die Berechnung bezieht den Donnerstag nicht mit ein, da im Laufe des Tages noch Fälle gemeldet werden könnten).

• Aktuell befinden sich **1196 Personen** in Quarantäne.

• **In den Kliniken** im Landkreis Harz werden derzeit **54 Covid-19-Patienten** versorgt, davon zwölf intensivmedizinisch, von denen fünf beatmet werden. Aktuell sind von den **44 Intensivbetten** in den Kliniken des Harzkreises **43** belegt.

• Im Impfzentrum wurden am Mittwoch **495 Impfungen vorgenommen** und durch die mobilen Impfteams **1725 Immunisierungen**. Die insgesamt **2220 Impfungen** teilen sich auf in **310 Erst-, 119 Zweit- und 1791 Drittipfungen**.

• Die aktuellen Impftermine sowie der Tourenplan des Impfbusses finden sich unter www.volksstimme.de/lokal/wernigerode

Quelle: Landkreis Harz